

Lesung über das Leid der Siebenbürger Sachsen

Astrid Helmers aus Westerheim ist am 15. Oktober mit ihrem ersten Roman zu Gast im Alten Rathaus

LAICHINGEN (sz) - Astrid Helmers aus Westerheim hat eine Familiensaga geschrieben. Ihr Buch trägt den Titel „Der Kommunismus im Teufelsfrack“. Der Roman erzählt vom Schicksal und Leiden der Siebenbürger Sachsen. Am Mittwoch, 15. Oktober, um 19.30 Uhr ist die Autorin auf Einladung der Stadtbücherei und der Buchhandlung Aegis im Alten Rathaus zu Gast und stellt ihr brandaktuelles Buch vor.

Die Siebenbürger Sachsen, eine deutsche Minderheit in Rumänien, bekommen nach dem Zweiten Weltkrieg die Rache der „russischen Befreier“ voll zu spüren: Sie müssen für etwas bezahlen, was sie nie getan haben. In dieser Zeit ist die Familiensaga von Astrid Helmers angesiedelt, die selbst in Siebenbürgen aufgewachsen ist.

Niedergang einer mutigen Familie

Durch die kommunistische Diktatur und deren Repressalien wandern die meisten Siebenbürger Sachsen in den 1950er-Jahren aus.

Doch Julius bleibt mit seiner Frau Lya und den drei Töchtern im



Autorin Astrid Helmers und das Cover ihres Romans.

FOTO: PR

Land und hofft auf bessere Zeiten. Diese Entscheidung erweist sich als folgenschwerer Fehler, denn Julius ist dem Druck der Kommunisten nicht gewachsen. Es beginnt der tra-

gische Niedergang einer mutigen Familie, die sich nicht nur mit aller Macht gegen ihr Schicksal und die Willkür des Kommunismus stemmt, sondern ebenso mit Lei-

denschaft und Liebe, mit Fluch und Flucht, mit Ehrgeiz und Eifersucht zu kämpfen hat.

„Kapitalistische“ Vergangenheit

Die Autorin Astrid Helmers wurde geboren als Tochter eines österreichischen Gesandten aus der K.-u.-k.-Monarchie, der sich für das Wohl und die Rechte der Siebenbürger Sachsen einsetzte. Sie verbrachte ihre Kindheit in Hermannstadt, wo sie das deutsche Gymnasium absolvierte. Wegen der „kapitalistischen“ Vergangenheit ihrer Familie wurde ihr der Zugang zu einem Studium verweigert.

Nach dem Tod ihres Vaters wanderte sie aus und fand – wie 90 Prozent der Siebenbürger Sachsen – in der Bundesrepublik eine neue Heimat.

„Der Kommunismus im Teufelsfrack“ ist ihr erster Roman.

Spanische Tapas und spanischer Sekt runden den Leseabend ab. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.